

Gryphius, Andreas: Auff eines vornehmen Juristen Grab-Stein (1640)

1 Der Ich durch all Gesetz vnnd alle Recht kont brechen;
2 Dem an Verstand vnd Kunst kaum jemand gleiche war;
3 Der Ich die Dunckelheit der sachē machte klar;
4 Hab vber mich den Todt must lassen Vrtheil sprechen/
5 Den Todt/ an dem mich nicht mein grosse Macht könt rächen!
6 Nichts galt mein hoher Sinn; nichts galt der Worte schar.
7 Mein wolberedte Zung erstumbte gantz vnd gar/
8 Als mich der scharffe Pfeil des Richters thät erstechen.
9 Jtzt sind mein Augen zu/ dehn vor nichts mochte sein
10 Verborgen/ vñ mich selbst verbirgt ein kurtzer Stein.
11 Was hilfft nun daß Ich vor kondt rathen allen Sachen
12 Daß Ich vor keinem Part noch Throne mich entsetzt/
13 Daß mir kein Handel je ward allzuschwer geschätzt/
14 Da ich nicht möcht den Streit des Todes richtig machen.

(Textopus: Auff eines vornehmen Juristen Grab-Stein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)